



**Berg
frei!**

**Liebe NaturFreunde
und NaturFreundinnen,
liebe Leserinnen
und Leser,**

und doch haben wir es wieder geschafft einen Einleger herauszubringen. Danke für die vielen Berichte und Fotos.

Ich hoffe, wie auf der Jahreshauptversammlung bereits erwähnt, auf viele neue Freunde im Redaktionsteam. Bitte lasst uns nicht hängen.

Auf unserer Jahreshauptversammlung am 5. Mai gab es in verschiedenen Bereichen einen Wechsel.

So will ich nur kurz erwähnen, dass Thomas Zachmayer aus dem Hausreferat Schindergraben und Bootshaus in den Vorstand gewechselt ist.

Neu sind auch, Ilona Ogiermann – Revision und Eva Neu – Schiedsgericht sowie Marc Herbst im Referat Bootshaus.

Wie schon mehrmals angedacht, wollen wir nun eine E-Mail-, bzw. WhatsApp- bzw. Signal-Gruppe „Helfer“ einrichten. Über diese werden wir dann informieren, für welche Projekte Hilfe gebraucht wird. Wer eingetragen werden will, bitte ich um Rückmeldung an die Geschäftsstelle.

Ich wünsche euch einen unfallfreien und wettertechnisch schönen Sommer und freue mich, wenn wir uns beim Sommerfest im Bootshaus wieder sehen.

Berg frei!

Rainer Hörgl

NFJ nochmal

Aktuelles aus der Bezirksjugend

Das neue NFJ nochmal ist da!
Jetzt noch kompakter und übersichtlicher,
damit ihr alle Termine auf einen Blick
findet.

Diesmal im NFJ nochmal:

- ▶ Start in die Grillsaison – Angrillen am Bootshaus
- ▶ Klettern am Gardasee – so war's
- ▶ Paddeln auf der Isar – Schnupperkurs für Anfänger
- ▶ Unsere Sommerfreizeit – diesmal zum Thema Mittelalter
- ▶ Und vieles mehr

Viel Spaß beim Lesen!



Termine



Bezirk

- Sa., 28.06.25 Sommerfest Bezirk München am Bootshaus
Mo., 07.07.25 BA-Sitzung im Bootshaus ab 19:00 Uhr
Fr., 11.07.25 Grillen für alle am Bootshaus



Bergsteigen

- Sa., 21.06.25 Sonnwendwanderung auf den Herzogstand
Do., 03.07.25 Wetterkunde für Bergsteiger
Sa., 30.08.–Sa., 06.09.25 Klettersteig-Woche



Kletterhalle Dachau

- Jeden Montag Bouldertreff in der Halle ab 17:30 Uhr
Jeden Dienstag Offener Klettertreff in der Halle ab 18:00 Uhr
Di., 03.06.25 Inklusives Schnupperklettern beim offenen Klettertreff
Di., 01.07.25 Inklusives Schnupperklettern beim offenen Klettertreff
Di., 05.08.25 Inklusives Schnupperklettern beim offenen Klettertreff



Wassersport

- Fr., 20.–So., 22.06.25 Mehrtagesfahrt an den Lech
So., 06.07.25 Tagesfahrt zur Entlochklamm
Mo., 07.07.25 Kajakkurs
Di., 08.07.25 Kajakkurs
Do., 10.07.25 Kajakkurs
Sa., 12.07.25 Kajakkurs – Abschlussfahrt
Sa., 19.–So., 20.07.25 Kajak-Schnupperkurs
Do., 14.–So., 17.08.25 Wildwasserfahrt nach Österreich
So., 24.08.25 Tagesfahrt auf dem unteren Lech



KUSS

Kultur

Bei Drucklegung noch nicht bekannt

Umwelt

- Fr., 27.06.25 Oberschleißheim: Barockgarten und artenreiche Heide
Mi., 16.07.25 Führung über die ökologische Ausgleichsfläche „In den Kirschen“

Senioren

- Mi., 04.06.25 Senioren-Stammtisch –
Alter Wirt Thalkirchen 13:00 Uhr
Mi., 25.06.25 Wanderung zum Mesnerbichl bei Andechs
Mi., 02.07.25 Senioren-Stammtisch –
Alter Wirt Thalkirchen 13:00 Uhr
Mi., 09.07.25 Wanderung im Werdenfelser Land
Mi., 06.08.25 Senioren-Stammtisch –
Alter Wirt Thalkirchen 13:00 Uhr
Mi., 20.08.25 Wanderung durch den Englischen Garten

Familiengruppe

(anmelden unter soziales@nfbm.de)

Treffen Spielgruppe / Familiengruppe am Bootshaus



Reparatur-Café

- So., 29.06.25 Reparatur-Café ab 14:00 Uhr im Bootshaus
So., 27.07.25 Reparatur-Café ab 14:00 Uhr im Bootshaus

Führung in Oberschleißheim:

Barockgarten und artenreiche Heide

27. Juni 2025, 16:30 Uhr

Ort: Oberschleißheim

Beschreibung: Geschichtlich-naturkundliche Führung vom S-Bahnhof Oberschleißheim über das Schloss Schleißheim durch den kunstvollen Barockgarten zum Schloss Lustheim. Zurück über die Hochmuttinger

Heide und den wieder eröffneten Schlossbiergarten. Länge: ca. 7 km

Ort / Treffpunkt:

S-Bahnhof Oberschleißheim. Wir treffen uns um 16:30 Uhr an der S-Bahnstation Oberschleißheim südöstlicher Ausgang Richtung Schloss.

Teilnehmergebühr: Spenden erbeten!

Anmeldung: Bis Do., 26.06.2025 unter manfred.ploeckl@t-online.de oder
Telefon: 089 14 83 98 62

Telefonisch erreichbar bei der Führung am 27.06.2025 unter 0160/91281008.

Aschermittwoch-Fischessen 2025 im Bootshaus



Seit Jahren lädt unser Bezirksvorsitzender Rainer Hörgl die Münchener NaturFreunde am Aschermittwoch zum Fischessen ein. Obwohl das Bootshaus heuer wegen Schienenersatzverkehr nur recht umständlich zu erreichen war, kamen zahlreiche Mitglieder aus verschiedenen Ortsgruppen bei strahlendem Sonnenschein und in bester Laune. Wir hätten beinahe draußen sitzen können, so warm war es. Für den Abend machten wir es uns aber doch lieber im Gastraum gemütlich. Rainer stand vor dem Haus am

Feuer und grillte unermüdlich Makrelen, Saiblinge und Forellen. Im Topf siedeten Kalamare, und fleißige Helfer hatten sogar frische Salate zubereitet. Es fehlte an nichts.

Wir genossen es sehr, wieder einmal Freundinnen und Freunde zu treffen, die man sonst nicht so häufig sieht, und ausgiebig ratschen zu können. Solche Bezirksveranstaltungen fördern den Kontakt zwischen den Ortsgruppen, die sonst teilweise etwas isoliert sind. Wir bedanken uns recht herzlich bei Rainer

und seinem Team für die viele Mühe, die sie sich gemacht haben. Da Rainer keine festen Preise für Speis und Trank verlangt, sondern ein Glas für Spenden aufgestellt hat, hoffen wir, dass sich unser Dank in der Höhe der Spenden niedergeschlagen hat, und diese nicht nur die Kosten decken, sondern dass darüber hinaus auch noch etwas für unseren Verein übrigbleibt.

*Christine Eben
OG München-Süd*

Kleidertausch bei den NaturFreunden

Über 100 Personen folgten dem Aufruf zum ersten Kleidertausch im Bootshaus der NaturFreunde am 15. Februar. Unser Sinnbild für Nachhaltigkeit, ein überdimensionaler Einkaufswagen aus



Holz, war am Parkplatz positioniert und lud zu der Veranstaltung auch spontane Besucher ein. Gebrauchte aber gut erhaltene Kleidung wechselte seinen Besitzer. Jeder

konnte was mitbringen und auch wieder mitnehmen, so entstand ein reger Tausch von Kleidung.

Durch passende Musik und ein Lagerfeuer wurde das Ganze gebührend abgerundet. Unterstützt wurde die Veranstaltung erneut mit geretteten Lebensmitteln der NaturFreunde Lebensmittelretter.



Wer Interesse hat, das Team der NaturFreunde Lebensmittelretter zu unterstützen kann sich gerne für weitere Informationen an die Mailadresse: foodsaving@naturfreunde-bezirk-muenchen.de wenden.

*Thomas Majer
NaturFreunde foodsaving*

Eine Führung durch den Botanischen Garten mit Hans Greßirer und der Senioren-Wandergruppe

Sieben Senioren schlossen sich einer Veranstaltung des BUND Naturschutzes, geleitet von unserem NaturFreunde-Mitglied Hans Greßirer, an und nahmen an einer Führung durch den Botanischen Garten teil. Für den ausführlichen Bericht bedanken wir uns bei zwei Praktikanten der Kreisgruppe München, des BUND Naturschutz.

Am 12. Februar 2025 durften wir an einer Führung unseres stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Hans Greßirer durch den Botanischen Garten München-Nymphenburg teilnehmen. Wir, das sind die beiden neuen Praktikanten Oskar und Moritz, in der Kreisgruppe München des BUND Naturschutz in Bayern e.V. Die Führung startete Hans mit einer Einführung in die Geschichte des Botanischen Gartens München-Nymphenburg, welcher 1914 eröffnet wurde und den Alten Botanischen Garten in der Innenstadt ersetzte.

Vorbei am Biotopia Lab, dem Vorreiter des zukünftigen Naturkundemuseums Bayern, ging es zum Frühlingsgarten. Hier konnten wir die Blütenknospen einer Magnolie bestaunen und trafen bereits auf einige frühblühende Arten wie Winterling, Alpenveilchen, Schneeglöckchen und die stängellose Schlüsselblume. Hier fand sich auch eine alte Robinie samt Infotafel. Diese Art wurde bereits



Eine Robinie (*Robinia pseudoaccacia*)

um 1640 von Jean Robin nach Europa eingeführt und wird seitdem für ihr Holz, aber auch als hitzeresistenter Stadtbaum genutzt. Potenziell ist sie jedoch an nährstoffarmen Standorten auch invasiv, wie Hans aus dem benachbarten Kapuzinerhölzl berichtete. Hier taucht die Robinie nach der Entfernung regelmäßig wieder auf, da sie sich als wurzelbrütige Art sowohl über Samen als auch Wurzelsprosse vermehrt. Als Hülsenfrüchtler (Fabaceae) düngt sie Böden durch stickstofffixierende Knöllchenbakterien in ihren Wurzeln. Arten die an nährstoffarme Standorte angepasst sind, sind dadurch nicht mehr konkur-

renzfähig und werden in der Folge verdrängt.

Von hier aus ging die Führung weiter zum System der Pflanzenfamilien, dessen Bau vor allem durch einen hartnäckigen Schachtelhalm-Bewuchs erschwert wurde. Um den unerwünschten Gast loszuwerden, wurde der Bereich großflächig ausgehoben und mit neuer Erde befüllt, bevor die Beete angelegt werden konnten. In diesem Teil des Botanischen Gartens liegt auch ein kleiner Teich, der im Frühling gerne von Amphibien zum Ablachen genutzt wird. Auf dem Weg kamen wir auch an einer kleinen Wiesenfläche vorbei, die im Herbst nicht gemäht wurde. Dieser „Verhau“, so erzählte uns Hans, sei besonders wichtig für eine Vielzahl an Arthropoden, also Insekten, Spinnen, Asseln, Tausendfüßlern und ande-



Unterschlupf für viele Krabbeltiere

ren Krabbeltieren. Diese benötigen warme und geschützte Verstecke im hohen Gras, um erfolgreich zu überwintern. Nachhaltige Mähpraktiken tragen so zu



Frühlüher im Frühlingsgarten. Von links: Winterling, Schneeglöckchen und Alpenveilchen

Was war

mehr Artenvielfalt und intakten Ökosystemen auf unseren Wiesen bei.

Anschließend folgte ein kurzer Spaziergang durch den Abschnitt Nutzpflanzen, in dem verschiedene Kohlvarianten und Salatköpfe zu sehen waren. Bei den Kräutern erregte ein umgefallener Baumstumpf unsere Aufmerksamkeit, den die Gärtner*innen bewusst liegen gelassen haben, um ein weiteres Habitat für Arthropoden zu schaffen. Diese nutzen sowohl das Totholz als auch das übrig gebliebene Erdreich zwischen den Wurzeln. In den Höhlen, die beim Umfallen des Baumes entstanden, können sich Säugetiere wie Mäuse, Füchse und Marder ansiedeln. Direkt neben dem Baum zeigte uns Hans einen kleinen Haufen aus Ästen und Zweigen, der für die heimischen Zauneidechsen angelegt wurde. Diese stehen immer stärker durch ihre



Unterwegs zum Rhododendronhain

Konkurrentin unter Druck, die aus Südeuropa eingewanderte Mauereidechse. Die Asthaufen entlasten die Zauneidechse, da sie im Gegensatz zu Mauerritzen und steinigen Habitaten nicht von der Mauereidechse genutzt werden.

Als Letztes wanderten wir durch den Rhododendronhain, der Bäume und Sträucher aus unterschiedlichen Teilen der Welt beheimatet. Hier horchten wir angesichts der Forstarbeiten vergeblich nach dem Gesang des Wintergoldhähnchens, dem kleinsten Vogel Europas!

In der Farnschlucht, die besonders im Sommer ein schattiges Plätzchen bietet, kamen wir an der immergrünen Europäischen Stechpalme (*Ilex aquifolium*) vorbei. Als Biologe konnte ich die Gruppe hier außerdem auf den Aronstab (ver-



Die Stieleiche (*Quercus robur*) ist ein Biodiversitätshotspot und dient als Lebensraum für zahlreiche Insekten, Vögel und Säugetiere

mutl. *Arum italicum*) mit seinem außergewöhnlichen Bestäubungsmechanismus hinweisen. Dieser lockt seine Bestäuber, kleine Fliegen, mit Aasgeruch an. Diese landen daraufhin auf den Blüten, um ihre Eier im vermeintlichen Aas abzulegen, rutschen jedoch von der öligen Blattfläche in den sog. Kessel ab, aus dem sie vorerst nicht entkommen können. Hier geben sie den Pollen an einen klebrigen Empfängnistropfen ab, werden anschließend erneut mit Pollen versehen und nach einigen Stunden wieder freigelassen.

Der Pfad endete am Pumpenhaus, das

den Botanischen Garten mit Würmwasser aus dem Nymphenburger Schlosspark versorgt und den Teich gegenüber dem Alpinum speist. Hier sind vor allem im Mai und Juni die Blüten alpiner Pflanzen zu bestaunen. An einer großen Stieleiche erzählte uns Hans noch etwas über die Bedeutung dieser Bäume als Biodiversitäts-Hotspots. Eichen dienen besonders vielen Insekten, Vögeln und anderen Tieren als Lebensraum.

Unsere Führung beendeten wir mit einem gemütlichen Mittagessen im Café des Botanischen Gartens. Na dann, Prost!

Moritz Klessinger, BUND Naturschutz



Ein Mittagessen im Café des Botanischen Gartens beendete die Führung

Skitourensaison 2024/2025

Für alle, die es schon wieder vergessen hatten: Wie war das gleich nochmal mit der Tourenplanung im Winter? Woher kommt der Schnee? Wir starteten in die



Wintersaison mit einem erweiterten Kursprogramm an zwei Abenden zu den Methoden einer Tourenplanung, insbesondere im Winter, mit anschließendem Ausrüstungs-Checkup und einem neuen zweiten Vortrag zur Wetterkunde. Veranstaltet wurde das Ganze wie immer im Bootshaus in lockerem Rahmen bei guten Kaltgetränken.

Um das Gehörte, trotz wenig Schnee, in die Praxis umzusetzen, starteten wir Mitte Dezember zur ersten Eingetour traditionell im Spitzing-Gebiet, diesmal auf den Roßkopf mit einer Übung zur Verschütten-



tensuche auf halber Höhe. Am Gipfel konnte dann unfreiwilligerweise das Fell abziehen in sattem Sturm erprobt werden. Dennoch waren wir

schnell genug fertig mit dem ersten Teil, um auf der Abfahrt schnell noch vor 12 Uhr in der Jagahüttn die Weißwürst' zu probieren.

Groß hinauf ging's dann auf den Gamskopf im Alpbachtal mit den ersten Pulverhängen – und ohne Stein-



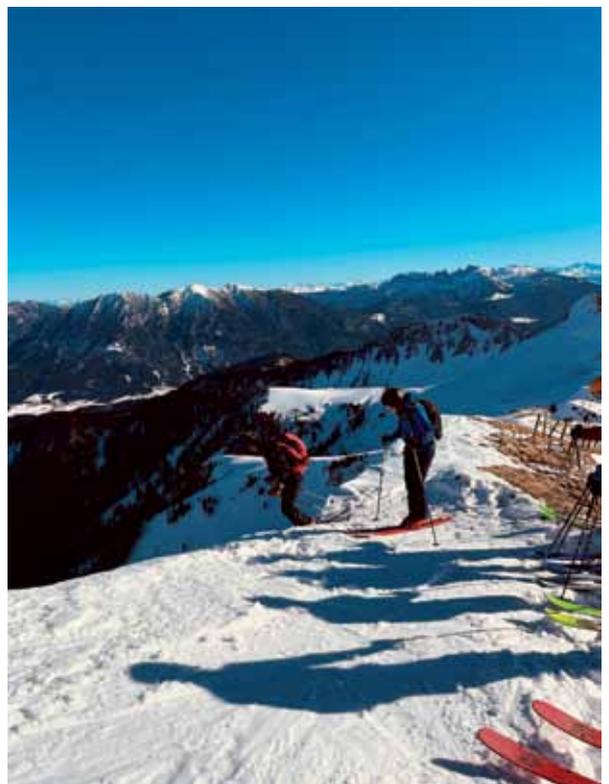
kontakt, auch wenn mancher Skistock die rasante Abfahrt nicht überlebt hat – ein Thema, das uns den Winter scheinbar begleiten sollte.

Um das Sportgerät auch während der Saison fit zu halten, trafen wir uns im Januar wieder im Bootshaus zur ersten WS-Skipräparation – hier war für jeden etwas Neues dabei: vom Weltbesten Kantenschleifer, der erst vom Sohn wieder zurückerobert werden musste zum größten Skiwachsklotz aller Zeiten bis zum geeigneten Bügeleisen.

Nächster Stopp war dann mit frisch präparierten Ski der Juifen am Achensee. Hier hatten wir uns dann auch die ersten Gipfelpralinen verdient. Ski-Highlight war ein veritabler Jump in die nordseitige Abfahrt, die zwar sehr hübsch anzusehen war, in der Abfahrt aber dann doch etwas knusperte. Nebenbei gab es noch eine Lektion in Reparatur einer Fritschi-Rahmenbindung, was zu sportlichen Höchstleistungen für einen Teilnehmer im Gegenanstieg der Abfahrt führte.

Doch die Saison war noch jung und zwei weitere Ereignisse lagen schon hinter uns: Endlich einmal wieder eine Nacht-Skitour in Garmisch und der vorläufige Höhepunkt mit 3100m die Skitourtage auf der Jamtalhütte. Doch davon im nächsten Heft.

Grüße Steffen



Kinderskikurs 2025

Wie im vergangenen Jahr fand auch in diesem Jahr ein Kinderskikurs statt. Dieses Mal sogar mit 17 Teilnehmern, was in Anbetracht der zehn Teilnehmer im letzten Jahr eine ordentliche Steigerung darstellt.

Am ersten Skiwochenende (24. bis 26. Januar) haben wir auch wieder die Schönau als Stützpunkt für den Skikurs genutzt. Am Samstag ging es morgens für alle Teilnehmer in das kleine Skigebiet Amberglift, das zwischen Durchholzen und Walchsee zu finden ist. Dort konnten sich die Fortgeschritteneren schon mal ein bisschen warm fahren, während die Anfänger erste Versuche auf Skiern starten konnten. Am Sonntag ging es dann ins Skigebiet Hochkössen. Dieses Skigebiet ist mit zwei Zauberteppichen, einem Tellerlift sowie mehreren Schleppliften sehr gut für Anfänger geeignet. Auch die günstige „Schneemannkarte“, bei der Kinder in Begleitung ihrer Eltern lediglich 5 € kosten, war ein Grund, dieses Skigebiet auszuprobieren.

Auch die folgenden Skitage (1. und 8. Februar) waren wir dann in Hochkössen für den Skikurs. Wettertechnisch hatten wir in drei Vierteln der Zeit auch Glück und wurden mit guter Aussicht belohnt.

Am letzten Skitag fand auch wieder ein kleines Abschlussrennen statt. An dessen Ende wir lauter Gewinner stehen hatten. Insgesamt kann man sagen, dass der Kin-



derskikurs ein voller Erfolg war und hoffentlich nächstes Jahr unter ähnlichen Rahmenbedingungen stattfinden kann. Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle auch unseren Skilehrern

Daniel Seidl, Lars Voigt, Michael, Gerhard und Erika Siegl sowie dem Rainer für die Organisation rund um die Schönau, ausdrücken.
Berg frei! *Manuel*

Atemnot Husten Allergie Schnarchen
DR. MED. WOLFGANG SAUER
Lungenfachärztliche Schwerpunktpraxis
Internist, Allergologie, Schnarch- und Schlafapnoediagnostik
Pasinger Triangel, Josef-Retzer-Str. 48
82141 München (Pasing); Tel. 881 849
www.lunge-muenchen.de
Naturfreunde OG Plankenstein

Himmel der Bayern
Hacker-Öschorr
MÜNCHEN

LUNEXTLABS
vorhersagebasiertes Heim-Energiemanagement
Nutzen Sie bereits alle Möglichkeiten Ihrer PV-Anlage?

- Eigenverbrauch maximieren
- variablen Stromtarif sinnvoll nutzen
- intelligent E-Auto laden
- Stromkosten sparen
- Netz entlasten
- Energiewende vorantreiben

Interesse geweckt ?
LUNEXTLABS GmbH, Olching, 08142 44 55 18
www.lunextlabs.de/green/poweranger

Faszinierend flatterhaft - Fledermäuse

Gruppenabend der OG München Süd am 26. 2. 2025

Fledermäuse genießen einen zweifelhaften Ruf. Als nachtaktive Tiere sind sie uns fremd und zum Teil etwas unheimlich. Im Märchen mutieren sie sogar zu blutsaugenden Vampiren. Höchste Zeit, mit Vorurteilen Schluss zu machen! Karin Mengele und Oliver Wittig, durch das Landesamt für Umwelt bestellte Fledermausberater und gleichzeitig Mitglied bei den NaturFreunden, brachten unserer OG München-Süd an einem Vereinsnachmittag diese ganz besonderen Geschöpfe näher.



Fledermäuse sind die einzigen bei uns lebenden Säugetiere, die aktiv fliegen können. Ihre Fähigkeit, sich mit Hilfe von Ultraschall auch bei völliger Dunkelheit zu orientieren und Beute aufzuspüren, beherrscht außer ihnen kein anderes Lebewesen. Karin erklärte uns dazu u.a. den Körperbau, die Funktionsweise der Echolotortung, den Nahrungserwerb, und erzählte auch sonst viel Wissenswertes z.B. über das Sozialverhalten dieser Tiere. Mit den Mäusen sind sie natürlich nicht verwandt, sondern sie bilden zusammen mit den Flughunden der Tropen und Subtropen zoologisch die Ordnung der Fledertiere. Von ca. 1500 Arten sind in Bayern derzeit 25 vertreten, die sich in Größe und Lebensweise deutlich unterscheiden. Allen einheimischen Ar-

ten gemeinsam aber ist, dass sie sich ausschließlich von Insekten und Gliedertieren wie z.B. Spinnen ernähren und nach der Paarung im Herbst einen Winterschlaf halten, um die insektenarme Zeit zu überbrücken.

In unserer ausgeräumten Landschaft ist heutzutage die Wohnungsnot für Fledermäuse groß, und die Kulturfolger unter ihnen finden an und in modernen Gebäuden immer weniger geeignete Sommer- oder Winterquartiere. Auch nimmt ihre Nahrungsgrundlage durch den großflächigen Pestizideinsatz der industriellen Landwirtschaft ständig ab. Kein Wunder also, dass trotz jahrzehntelanger, intensiver Artenschutzbemühungen nach wie vor über die Hälfte der in Bayern vorkommenden Arten auf der roten Liste oder auf der Vorwarnstufe stehen. Die große Hufeisennase z.B. ist deutschlandweit nur

noch an einem einzigen Standort in Hohenburg/Oberpfalz anzutreffen. Deshalb sind Fledermäuse streng geschützt. Bei Konflikten z.B. im Zusammenhang mit geplanten baulichen Veränderungen hilft eine Beratungsstelle, Lösungen zu finden. In München ist das Frau Sylvia Weber vom LBV. Telefon: 089/20207083 bzw. sylvia.weber@lbv.de

Wir alle können etwas für Fledermäuse tun. Hier eine Liste vom LBV mit Tipps für Gartenbesitzer:

1. Lassen Sie Ihren Garten nachts unbeleuchtet.
2. Nutzen Sie Ihren eigenen Kompost und nur torffreie Erden.
3. Häckseln Sie nicht alles klein, legen Sie einen Asthaufen, eine Totholzecke an.



4. Verwenden Sie kein Gift, es schadet dem Garten und Ihnen.
5. Lassen Sie die Stauden im Herbst bis zum nächsten Frühjahr stehen.
6. Machen Sie aus einem Teil Ihres Rasens eine Wiese. Keine Mäh-Roboter!
7. Hängen Sie Nistkästen für Vögel und Fledermäuse auf.
8. Nehmen Sie einheimische (Obst-) Bäume, (Beeren-)Sträucher und Stauden mit ungefüllten Blüten anstatt hochgezüchteter Monsterarten.
9. Rechen Sie das Laub unter die Sträucher und lassen Sie es dort liegen.
10. Offener Boden und Pflasterfugen sind wichtig für Tiere und Blumen.
11. Durchgänge für Igel und Schlupflöcher für Fledermäuse u.a. schaffen.
12. Ein naturnaher Teich (ohne Fische!) erfreut alle, Sie und die Natur.

Haben Sie Spaß am eigenen Garten! Sie müssen nicht sofort alles ändern. Fangen Sie aber gleich mit den ersten Schritten an! Seien sie stolz auf Ihre Blumenwiese, Ihre Brutvögel, Ihre Fledermäuse! Sprechen Sie mit Nachbarn und Freunden darüber!

*Christine Eben
OG München-Süd*

Ps: Ich könnte mir vorstellen, dass unser Bootshausgelände für Fledermäuse geeignet ist.

Musik-Kabarett mit Andrea Limmer

Am 14. Februar gab die Musik-Kabarettistin Andrea Limmer ihr Programm „Das Streben der Anderen, Klassentreffen 5.0“ zum Besten.

Im bis auf den letzten Platz gefüllten Bootshaus versammelte der niederbayerische Wirbelwind fiktive ehemalige Schulfreunde und Schulfreundinnen um sich, mitsamt ihren Karrieren, Häusern, Parteibüchern, Vehikeln und Familienfotos. Dabei gab es witzige, aber auch kritische Anmerkungen zu den Mechanismen der sozialen Medien, sie teilte kleine, aber feine Seitenhiebe in Richtung (nicht nur) Politik aus und spulte so ein abendfüllendes Programm ab.



Und um das Gesamtbild abzurunden, streute sie, immer im strategisch richtigen Augenblick, ihre bemerkenswert gut getexteten Lieder ein, die sie perfekt auf ihrer Ukulele begleitete.

Selbst das Publikum wurde mit kabarettistischem Schabernack eingebunden und auch die musikalischen Darbietungen sind teils stimmungsgewaltig vom „Natur-



freude Chor“ unterstützt worden. Nach großem Applaus und einer Zugabe neigte sich der sehr unterhaltsame und kurzweilige Abend dem Ende zu.

Großer Dank gilt hierbei Kurt für die Un-

terstützung und vor allem dem Küchen- und Serviceteam in Gestalt von Maraïke und Rainer.

*Andreas Witzl
OG München-Ost*

1. Mai am Bootshaus – Impressionen

Der Tag der Solidarität ist für die Natur-Freunde ohne eine Maifeier am Bootshaus kaum vorstellbar. Auch wenn wir zur Zeit keinen Pächter haben, wollten wir dieses Fest durchführen. Bei strahlendem Sonnenschein wurde gegrillt, getrunken und gelacht. Jung und alt ließen sich Kaffee und Kuchen schmecken, Bier und Spezi, aßen Bratwürste, Grillsemeln und Steckerlfisch. Kinder spielten auf der Wiese und auf dem Hüpfkissen. Danke an alle, die mit ihrem Engagement die schöne Maifeier erst möglich gemacht haben.



Mit dem Rad in die Schönau

In der ersten Osterferienwoche 2025 haben sich drei Familien aus München mit dem Rad auf den Weg in die Schönau gemacht.

Nicht die ganze 90 Kilometer lange Strecke wollten wir mit den Kindern radeln, also haben wir in München den Zug nach Rosenheim genommen. Am Innradweg entlang bis nach Erl lässt es sich wunderbar ohne Autoverkehr fahren. Für die 25



km lange Strecke haben wir mit den Kindern (10–16 Jahre) gute zwei Stunden gebraucht. Der Anstrengung beim Anstieg von Erl in die Schönau begegneten wir mit den Worten „Nur noch den Endgegner besiegen, dann haben wir es geschafft!“.

Auch das vorbestellte Schnitzel beim Hubert in der Gastwirtschaft hat gut motiviert.

Zwei Erwachsene radelten ohne Kinder von Holzkirchen aus 65 km über Raubling auf dem Innradweg.

Eine Tagestour zur Tischofer Höhle im Kaisertal ist mit dem Rad wunderbar möglich. Auch der Ausflug in das Schwimmbad nach Kiefersfelden über Felder ist wunderschön.



Und noch ein kleiner Hinweis mag nützlich sein: Für Rennräder ist der Innradweg mit seinen Schotterwegen wenig geeignet. Glücklicherweise hatte das Rennrad erst kurz vor Erl den erwarteten Platten, so dass nur die letzte kleine Etappe mitsamt dem Endgegner geschoben werden musste.

Lana Schiefenhövel

Antisemitismus und die AfD

Buchvorstellung mit Stefan Dietl

**Dienstag, 18.11.2025
Bootshaus der Naturfreunde
Zentralländstraße 16, 81379 München
18:30-20:30**



Ökonomie und Natur

Vortrag und Diskussion mit Peter Bierl

**Freitag 10.10.2025
Bootshaus der Naturfreunde
Zentralländstraße 16, 81379 München
18:30-20:30**



Was es noch gibt

Sammeln – Erinnerungen, Freundschaften, Abzeichen, Urkunden, Pokale



Wer kennt es nicht.

Gerade in einem Verein wie den NaturFreunden, gibt es viel zu sammeln. So hatte unser letzter Archivar Günther Denzl, der 2020 verstorben ist, ein umfangreiches Archiv der NaturFreunde aufgebaut. Leider hatte Günther sehr viel Wissen in seinem Kopf gespeichert und dieses Wissen ist verlorengegangen. Aber das Archiv ist erhalten, in unzähligen Leitz-Ordern und Umzugskartons auf dem Speicher unseres NaturFreunde-Bootshauses. Ich finde es sehr schade, früher hat Günther immer einen Artikel aus der NaturFreunde-Vergangenheit dem „Berg frei!“ beigezeichnet. Dies möchten wir aufleben lassen. Daher mein bzw. unser Aufruf: Wer hat Lust, unser Archiv aufzubereiten, zu sortieren und wieder zugänglich zu machen.

Natürlich müsste einiges aussortiert werden, Erhaltenswertes konservatorisch zu lagern (Lagermaterial ist vorhanden). Außerdem bitte ich, falls Wohnungen aufgelöst werden, alte NaturFreunde versterben, bringt doch bitte Sammelwürdiges in die Geschäftsstelle, damit es erhalten bleibt. Zum Beispiel: Sterbebilder, Fotos, Urkunden, Abzeichen etc. Bitte meldet euch, das Erbe von Günther ist zu schade, um es in den Umzugskartons verstauen zu lassen.

Berg frei!

Rainer



Ehrungen und Infos

Langjährige Mitglieder bei der Ortsgruppe Obersendling-Hochkopf

70 Jahre

Schwanninger Gisela

50 Jahre

Siegl Gerhard
Drexler Jeanette
Wachinger Thomas
Zimmert Brigitte

25 Jahre

Moosbauer Helmut
Schiemenz Cora

Berg frei!

Siegl Gerhard

Langjährige Mitglieder bei der Ortsgruppe München-Ost

70 Jahre

Hann von Weyhern Jutta

60 Jahre

Braun Hannelore
Zettl Renate
Rieger-Müller Angela

60 Jahre

Fendl Stephan
Klosterhuber Thomas
Klosterhuber Olga
Metz Petronella
Metz Klement
Förster Silvia
Förster Lieselotte

40 Jahre

Roszik Peter
Saurugg Wolfgang

25 Jahre

Neudorfer Ingeborg

Impressum

Herausgeber:

NaturFreunde Deutschlands
Bezirk München e.V.
Zentralländstraße 16
81379 München
Telefon: 089/201 57 77
Telefax: 089/202 15 07
info@naturfreunde-bezirk-muenchen.de

Bankverbindung:

IBAN: DE27 7015 0000 0000 1594 42
BIC: SSKMDEMXX

Geschäftszeiten:

Donnerstag: 10:00 bis 18:00 Uhr
Parteiverkehr: 16:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Redaktion:

Rainer Hörgl (V.i.S.d.P.)
redaktionbergfrei@nfbm.de
Layout: Claus Otrembnik

Druck:

Druckerei Westphal GmbH
Auflage: 1300

Es gelten die Anzeigenpreise von
1.10.2018

Berg frei! erscheint viermal jährlich.

Das nächste „Berg frei!“

erscheint am 1. September 2025.

Wir brauchen aber noch Unterstützung bei der Planung und Herstellung dieser Zeitschrift. Ansonsten war dies vielleicht die letzte Ausgabe.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 15. Juli 2025.

Termine des Bezirks München 2025

Samstag, 28. Juni 2025

Sommerfest des Bezirk München
am Bootshaus

Montag, 7. Juli 2025

BA-Sitzung im Bootshaus ab 19:00 Uhr

Freitag, 18. Juli 2025

Grillen für alle am Bootshaus

Montag, 22. September 2025

BA-Sitzung im Bootshaus ab 19:00 Uhr

Samstag, 18. Oktober 2025

2. Arbeitstour in der Schönau

Montag, 17. November 2025

BA-Sitzung im Bootshaus ab 19:00 Uhr

Mittwoch, 3. Dezember 2025

Senioren-Wanderung und
Jahresabschlussfeier im Bootshaus

Freitag, 5. Dezember 2025

Nikolausfeier und Wintergrillen am
Bootshaus



Was ist das?

Das neue NFJ nochmal ist da!

Nanu? Das sah doch mal anders aus? Wo sind die Berichte? Wir haben das NFJ nochmal überarbeitet. Um Papier zu sparen, digitaler zu werden und das geschrumpfte Redaktionsteam zu entlasten, gibt es hier nur noch kurze Teaser zu den Berichten und Veranstaltungen. Wenn ihr den QR-Code scannt, kommt ihr aber zu den gewohnten ausführlichen Versionen auf unserer Website. Schickt uns gerne eure Anregungen und Meinungen zum neuen NFJ nochmal an chrissi@nfj-muenchen.de. Und falls ihr mal in der Redaktion mitarbeiten wollt, bitte meldet euch gerne, wir suchen dringend Unterstützung!

Was war...

Danke Sonja, danke Leo!

Nach vielen Jahren in der Kinder- und Jugendleitung verabschieden wir Sonja und Leo. Vielen Dank für Alles!



Kletterspaß in Arco

Auch heuer waren wir wieder in Arco am Gardasee zum Klettern, Eis essen und gemeinsam Spaß haben. Den ausführlichen Bericht gibt es im Web:



Angrillen und 1. Mai am Bootshaus

Das erste Mal Grillen heuer und der Tag der Solidarität – so wars:



Lasertag 1.0

Unsere Jugend war beim Lasertag in München und hatte viel Spaß!



Die Naturfreunde-Kindergruppe

Seit letztem Jahr gibt es am Bootshaus eine Kindergruppe für 6-11-Jährige. Was die alles Tolles 2024 gemacht haben, erfahrt ihr im Artikel:



Was kommt...



Familienfest am Bootshaus

Hüpfkissen, Klettern, Steckerlfisch, Kuchen und vieles mehr am 28.06....



Sommerfreizeit 2025

Heuer zum Thema Mittelalter vom 02.-09.08. Freut euch auf eine spannende Woche in Niederbayern!



Klettern und Kletterkurs in Arco

Nach Arco ist vor Arco! Vom 01.-08.11. geht es wieder zum Klettern.



Kinder- und Jugendgruppe am Bootshaus

Wir haben am Bootshaus Kinder- und Jugendgruppen, für Infos melde dich bei Thomas: soziales@nfbm.de



Termine Michi (offen für alle OGs)

- 8. Juni Besuch des Pfingstfests in Alling
- 1. Juli Spiele und Baden im Bootshaus
- 13. August Freibad Germering (Ausweichtermin 24.08.)
- 30. oder 31. August Mittelaltermarkt FFB

Infos und Anmeldung unter: sieglmichael@hotmail.de



Kajak Schnupperkurs

Du willst Kajakfahren lernen? Dann nimm vom 19.-20.07. an unserem Anfängerkurs teil!



Meet & Lead Wochenende

Die Naturfreunde-Jugend trifft sich vom 14.-16.11., diskutiert, wählt und tauscht sich aus. Bestimme auch du die Zukunft der bayerischen Naturfreunde-Jugend mit und komm als Delegierte*r deiner Ortsgruppe!



Wir brauchen dich!

Für unsere Veranstaltungen brauchen wir eure Hilfe! In unserer Signal-Gruppe Halten wir euch auf dem Laufenden und starten Helferaufrufe. Einfach den QR-Code scannen und du kannst der Gruppe beitreten. Danke!



NaturFreunde Verlagsartikel

Die meisten Verlagsartikel sind auch in der Geschäftsstelle erhältlich. Ohne Versandkosten!

Lunchbox aus Edelstahl
nur 15,00 €



Fischerhut
nur 9,00 €



Glasflasche mit Neopren-überzug 10,00 €



Schlauchschal
in Rot und in
Grün, von der
Fa. Buff

17,20 €



Socken 8,00 €

80% Baumwolle, 17% Polyamide,
3% Elathan
OEKO-TEX zertifiziert
Waschbar bis 40 Grad –
nicht trocknergeeignet
Größen: 37–41 und 42–46
Unser Logo ist in
Regenbogenfarben eingewebt.



Tasse, neues Design 6,45 €



Rollup-Rucksack 57,00 €



Holz-Jojo 1,00 €



Baseball-Cap grau 10,00 €

100% Cotton, Ziernähte auf dem Schild, eingestickte Luftlöcher, gefüttertes Satinschweißband, passend für jede Kopfgröße, zweifarbig eingesticktes NaturFreunde-Logo



Beanie 8,50 €

Die Mütze ist aus 100 % Single-Jersey-Baumwolle mit zweifarbigem seitlichen Stick.



T-Shirt mit Aufdruck 24,00 €



Mausshirt für Kinder 14,00 €

Lustiges Shirt in Rot mit der „NaturFreunde-maus“ als Brustaufdruck. 100% Baumwolle, ringgesponnen, Rippstrickhalsbündchen mit Elasthan. Größen: 1–2 Jahre, 3–4 Jahre, 5–6 Jahre



Grillschürze: Sonderpreis solange Vorrat reicht 14,95 €

Mit NF-Logo und „für eine naturfreundliche Welt“ bestickt. Farbecht, waschbar bis 60 °C, Grammaturn 240 g/m². Gr. 73 x 80 cm



Taschenschirm 16,95 €

Ca. 97 cm Durchmesser, geschlossen ca. 28 cm lang, ca. 352 g leicht, autom. öffnend und schließend, Windproof-System, Soft-Touch-Griff mit farbigen Grifftringen (limette oder rot), Futteral mit Tragegurt. Das NF-Logo ist silberfarben aufgedruckt.



Frühstücksbrett „cut and eat“ 10,00 €

Maße: 240 x 160 x 12 mm. Extra scharfes Frühstücksmesser mit Wellenschliff. Schneidbrett aus Bambusholz. Das Messer wird durch einen Magneten perfekt in der gefrästen Mulde gehalten.

